Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 38

Artikel: Sachen gibt's!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-497968

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amerikanische Negersoldaten lesen die Nachrichten vom Ausschluß schwarzer Kinder aus der Schule von Little Rock

Pflichten! — und Rechte?

Im Dschungel der Volksweisheit

Der Versuch eines Beweises, wie unwahr Sprichwörter sind.

Müßiggang ist aller Laster Anfang. – Aller Anfang ist schwer.

Guter Rat ist teuer. – Wem nicht zu raten ist, dem ist nicht zu helfen.

Eile mit Weile. – Wer rasch gibt, gibt doppelt.

Scherben bedeuten Glück. – Der Krug geht zum Brunnen bis er bricht.

Ehrlich währt am längsten. – Gut Ding will Weile haben.

Es ist nicht aller Tage Abend. – Die Sonne bringt es an den Tag.

Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen. – Wess' Brot ich eß, dess' Lied ich sing.

Wer gerne gibt, frägt nicht lange. – Besser später als nie.

Rede wie dir der Schnabel gewachsen ist. – Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Die dümmsten Bauern haben die größten Kartoffeln. – Der Bauer, der sich nicht bückt, ackert schlecht.

Der Magen ist leichter zu befriedigen als das Auge. – Die Liebe geht durch den Magen.

Wie gewonnen, so zerronnen. – Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. – Morgenstund hat Gold im Mund.

Keine Rosen ohne Dornen. – Mit der Zeit pflückt man Rosen.

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. – Reue kommt nie zu spät.

Man muß sich nach der Decke strecken. – Was ein Häkchen werden will, krümmt sich beizeiten.

Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. – Nur Beharrlichkeit führt zum Ziel.

Hans Heini Baseler

Sachen gibt's!

Es gibt 12 Töner
11 Enbeine
10 Tralsekretäre
9 Malkluge
8 Stundentage
7 Schläfer
6 Bomben
5 Linge
4 Taktmotoren
3 Käsehoche
2 Deutigkeiten –
aber es gibt nur einen Nebelspalter! pin.